

DROGENSCHMUGGEL

Terror aus dem Datennetz

Im Jänner und Februar dieses Jahres stellten Österreichs Polizei- und Gendarmeriebeamte bereits 220 Kilogramm Heroin sicher; fast so viel wie im gesamten Vorjahr.



Beschlagnahmte Drogen

Den Beamten der Grenzgendarmarie kam der Rumäne im neuen Peugeot 406 mit britischem Autokennzeichen verdächtig vor. Sie forderten am 21. Februar 2001 beim Grenzübergang Nickelsdorf den Lenker auf, auszusteigen und durchsuchten das Auto. Kurz darauf entdeckten die Gendarmen rund 70 Kilogramm Heroin, versteckt im umgebauten Kofferraum. "Die jungen Grenzgendarmen haben hervorragende Arbeit geleistet, sowohl vor Ort als auch bei der

Zusammenarbeit mit der Kriminalabteilung", lobte Oberst Nikolaus Koch, Leiter der Kriminalabteilung Burgenland, die Arbeit der Kollegen an der Grenze. Der festgenommene Schmuggler erwies sich als "dicker Fisch": Er hat in diesem Jahr bereits mehrere Schmuggelfahrten hinter sich; mit Heroin für Österreich und andere europäische Staaten. 10.000 Mark (70.355 Schilling/5.113 Euro) erhielt der 29-jährige Rumäne pro Schmuggelfahrt von seinen Auftraggebern; die Autos stellte die Organisation zur Verfügung. Der Festgenommene hatte die "Ware" in Bukarest übernommen und über Ungarn nach Österreich geschmuggelt.

Zugriff in Linz

Zwei Tage vor der Festnahme des Rumänen gelang Kriminalisten der Linzer Polizei ein Schlag gegen eine internationale Drogenschmuggelbande. Gemeinsam mit verdeckten Ermittlern der Einsatzgruppe des Innenministeriums zur Bekämpfung der Suchtgiftkriminalität (EBS) und in Zusammenarbeit mit deutschen Polizeibehörden ermittelten die Linzer Beamten gegen die kriminelle Organisation. Am 19. Februar erfolgte der Zugriff. Die Beamten stellten fünf Kilogramm Heroin sicher und verhafteten in Linz vier Bandenmitglieder: einen Österreicher, zwei Deutsche und einen türkischen Staatsbürger. Nach dem Türken war bereits mittels internationalem Haftbefehl wegen schweren Raubes gefahndet worden; er hatte zwei gefälschte Personaldokumente bei sich. Gleichzeitig stellte die Polizei in Dortmund weitere fünf Kilogramm Heroin sicher. Die Dortmunder Beamten entdeckten auch eine Pumpgun. "Das Suchtgift hat einen Reinheitsgrad von 70 Prozent. Es hätte für den Straßenverkauf drei bis vier Mal gestreckt werden können", erläuterte Dr. Christian Grufeneder, stellvertretender Leiter der kriminalpolizeilichen Abteilung der Linzer Polizei. Der Schwarzmarktwert des in Linz sichergestellten Heroins betrug 15 Millionen Schilling. Das Heroin wurde in Autos von Rotterdam nach Deutschland und Österreich geschmuggelt.

Internationale Zusammenarbeit

"Wir haben heuer im Jänner und Februar bereits 220 Kilogramm Heroin sichergestellt", sagte der Leiter der Gruppe Kriminalpolizei im Innenministerium, Dr. Herwig Haidinger. "Das entspricht fast der Menge des gesamten Vorjahres." Die Hauptgründe für die starke Zunahme bei den Sicherstellungen sieht Österreichs Kripo-Chef Haidinger darin, dass die Grenzgendarmen sensibilisiert seien und motiviert arbeiteten. Außerdem werde die internationale polizeiliche Zusammenarbeit immer besser. Nach Angaben der UN-Drogenbehörde UNDCCP wurden 1998 weltweit fast 55 Tonnen Heroin sichergestellt; 72 Prozent davon in Asien; 22 Prozent in Europa. Laut dem jüngsten Jahresbericht der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) konsumieren ein bis zwei Prozent junger Erwachsener in der EU Heroin.

HEROIN

Großsicherstellungen

Österreichs Exekutivbeamten gelang seit Juni des Vorjahrs eine Reihe von Großsicherstellungen:

- Juni 2000: Auf dem Flughafen Wien-Schwechat entdeckten Polizeibeamte 104 Kilo Heroin, versteckt in mehr als 100 Kartons. Zwei Österreicher wurden festgenommen.
- September 2000: Am Grenzübergang Heiligenkreuz wurden im Pkw eines aus Ungarn einreisenden Slowenen 15 Kilo Heroin gefunden.
- November 2000: Beamte der Kriminalabteilung Burgenland fingen auf der Ostautobahn einen Drogentransport mit 16 Kilo Heroin ab.
- Jänner 2001: Beamte des Innenministeriums, der Polizei und des Zollamtes in Wels entdecken 135 Kilogramm Heroin. Das Suchtgift befand sich in einem Lkw auf der "rollenden Landstraße" und hatte einen Straßenverkaufswert von rund 300 Millionen Schilling. Es war die bisher größte Menge an Heroin, die in Österreich sichergestellt wurde.